

Soll die anonyme Zuschrift an m. F. eine Warnung enthalten, so erwartet man näheren Aufschluß.

.....

Für das am 5. Jan. durch die Stadtpost empfangene werthe Geschenk sagen dem unbekanntem freundlichen Geber den herzlichsten Dank
Die Zwillinge.

Gestern Nachmittag 1/4 4 Uhr beschenkte mich meine liebe Frau mit einem gesunden und munteren Knaben; dies zur Nachricht allen Freunden und Bekannten.

Leipzig, den 4. Januar 1845.

Karl Brabant.

Freunden und Bekannten die Anzeige, daß meine liebe Frau gestern Abend von einem gesunden starken Knaben glücklich entbunden wurde.

Leipzig, den 6. Januar 1845.

C. F. Demmler.

An unsere Mitbürger!

Die katholischen Bewohner Leipzigs und der dahin gewiesenen großen Parochie, verloren, wie bekannt, ihr jetzt zu andern Zwecken benutztes Gotteshaus, und dankbar sei es von uns öffentlich anerkannt und gepriesen, ehe wir darum gebeten, öffnete man uns mit dem brüderlichsten Entgegenkommen die Pforten eines Tempels zum einstweiligen Mitgebrauch.

Dies friedlich freundliche Verhältnis währt schon mehrere Jahre. Aber nicht für immer können wir unsern Brüdern also zur Last fallen und wir mußten daran denken, den eigenen Tempel wieder aufzubauen.

In diesem Entschlusse sind wir nun gekommen und wir wollen mit Gottes und guter Menschen Hilfe das Werk beginnen.

Wir bedürfen und mit uns bedarf Leipzig ein katholisches Bethaus. Sein den Nationen Europas gedöffneter Markt zieht viele Tausende von Katholiken herbei, welche mit Recht erwarten, hier Gelegenheit zur Ausübung ihres Gottesdienstes in gewohnter Weise zu finden.

Die aus etwa 2000 Seelen bestehende, zum größten Theil unbemittelte Parochialgemeinde aber ist völlig außer Stande aus eigenen Mitteln ein dem wirklichen jetzigen Bedürfnisse genügendes Gotteshaus zu erbauen.

Zwar ist uns von Seiten unseres hochverehrten Stadtraths, unter hochherziger Zustimmung der Herren Stadtverordneten, mit edler Bereitwilligkeit eine Unterstützung zugesichert, und durch die freundlichste Sorgfalt unserer obern geistlichen Behörde ist bereits für uns im In- und Auslande eine Sammlung unter Christen aller Bekenntnisse veranstaltet worden; allein diese Liebesgaben sind bei Weitem noch nicht ausreichend, um das Werk, wenn auch prunklos und nur dem Bedürfnisse entsprechend, aber doch der Stadt und Leipzigs würdig, auszustatten.

Darum sollen auch wir uns, in deren Hand jetzt die Ausführung des Werkes gelegt ist, der heiligen Pflicht nachzukommen, und im Namen der Gemeinde die vertrauensvolle Bitte an unsere geliebten Mitbürger zu richten, uns ferner brüderlich die Hand zu dem Unternehmen zu reichen, dessen Vollendung gewiß die ganze Bevölkerung Leipzigs mit uns wünschen wird.

Lieber Mitbürger! Wie haben immer friedlich und brüderlich unter Euch gelebt, wir haben Theil genommen an Euren Freuden und Leiden, ungetrübt um den Haß der Streitenden, der nimmer den Bürger berührt; nie aber hatten wir Theil an dem, was Euch missfiel. Darum dürfen wir vertrauensvoll in unsern Nächten auf Euch blicken, Euren Beistand, Eure Hilfe anrufen, die Ihr mit uns eins seid, was auch der Einzelne glaube. Wir kennen Euch! Tausend unvergängliche Worte sind uns im Munde und im Herzen: Vertrauet und hoffet! Wir vertrauen und hoffen!

Kann es nicht uns brüderlich die Hand bei dem Werke, das wir thun zur Verherrlichung Gottes, und wenn sich vereinst die Stimmen und Orgelstimme unserer Kirche mit denen der andern Kirchen in heiliger Harmonie zur Ehre dessen vereinen, den Gott gesendet, und zu verkünden, daß Gott unser aller Vater ist, wollen wir in freundlicher Harmonie eingedenk sein, daß wir alle seine Kinder, alle Brüder sind.

Alle, die wir dankbar die freundlichen Spenden der Liebe entgegenzunehmen bereit sind, werden die Namen der gütigen Geber zum ehrenden Gedächtniß für künftige Generationen in ein Album tragen, das im heiligen Gebäude als ein Denkmal eurer christlichen Gesinnung aufbewahrt werden soll.

Leipzig, den 4. Januar 1845.

Die Vertreter der katholischen Parochialgemeinde daselbst.

Phil. Rainoni. D. Carl d'Alnoncourt.

P. D. Louis Sellier. Joseph Daspiel.

Dr. jur. Carl Baptist Alippi.

Einpässirte Fremde.

Kutza, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.
Kupf, Defon. v. Tzigomier, Stadt Rom.
Berger, Kfm. v. Hohenstein, Goldhähng. 6.
Wandorf, v. Eht, Ref., v. Coblenz, Rh. Hof.
Brennt, Fabr. v. Ebersbach, Brühl 28.
Hoffe, Kfm. v. Magdeburg, go: dne Sonne.
v. Wose, Hauptm., v. Zwickau, gr. Baum.
Folger, Archt., v. Weinbach, Hotel de Bav.
Barth, Fräul., v. Schortau, St. Breslau.
v. Berge, s. Part. v. Belgershain, S. de Pol.
Chop, Part. v. Chemnitz, Rheinischer Hof.
Delavau, Kfm. v. Petersburg, Rhein. Hof.
Eysenbarth, Kfm. v. Wien, grüner Baum.
Ernstthal, Kfm. v. Halle, Stadt Hamburg.
Förster, Kfm. v. Mainz, Hotel de Pologne.
Fährmann, Fabr. v. Gr.: Schönau, Brühl 28.
Forell, Kfm. v. Rheims, Hotel de Baviere.
Fück, Kfm. v. Johannsburg, Reichstr. 6.
Fischer, Kfm. v. Prischla, Stadt London.
Ginsberg, Kfm. v. Bittau, St. Hamburg.
Gulamy, Part. v. Lückeburg, und
v. Wlojenapp, Agutabef. v. Berlin, S. de Bav.
Gräber, Kfm. v. Mühlhausen, gr. Baum.
Görg, Kfm. v. Ch. ions, Hotel de Pologne.
Hypfeld, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.

Hagenbruch, Kfm. v. Weimar, gr. Blumenb.
Haffe, Kfm. v. Magdeburg, S. de Pologne.
Hodann, Kfm. v. Braunschweig, Rhein. Hof.
Jegierska, Frau, v. Dresden, Stadt Rom.
Kästner, Kfm., und
Kesting, Fabr. v. Berlin, Brühl 28.
Kuhn, Kfm. v. Stauchau, grüner Baum.
Klemm, Kfm. v. Gera, gr. Blumenberg.
Kitt, Part. v. Zürich, und
Klaf, Commiss. v. Borna, Hotel de Pologne.
v. Ludwiger, Rittergutsbes. v. Kuligt, und
v. Ludwiger, Lieut. v. Marienberg, gr. Baum.
Klondon, Kfm. v. Berlin, Plauenscher Platz 1.
Leonhardt, D., v. Dresden, Rhein. Hof.
v. Leipziger, Kreisoberforstmeister v. Dresden,
Hotel de Baviere.
Lua d, Chem. v. Petersburg, Rhein. Hof.
Lhner, Part. v. Chemnitz, Stadt London.
Mänch, Kfm. v. Hof, und
Mänch, Kfm. v. Gera, Neumarkt 5.
Meißner, Kfm. v. Schönau, St. London.
Müller, Banq. v. Altenburg, Rhein. Hof.
Neuschäfer, Kfm. v. Magdeburg, S. de Russie.
v. Nagler, Legat.: Secr. von Berlin, Hotel de
Baviere.

Rusch, Kfm. v. Chemnitz, Rhein. Hof.
Reidhardt, Kfm. v. Potsdam, S. de Bav.
Peter, Archt., v. Carlsruhe, Hotel de Bav.
Rosenberg, Kfm. v. Berlin, Brühl 28.
Rausch, Kfm. v. Naumburg, Hotel de Pol.
Ruth, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Saxe.
v. Schubert, Hauptm., v. Ischepan, Palmb.
Schlieder, Kfm. v. Magdeburg, g. Sonne.
Schaffrath, D., v. Reustadt, St. Frankfurt.
Scheibe, Gerber v. Gera, blaues Kop.
Schneider, Malr. v. Plauen, Elephant.
Steinmetz, Frau, v. Eitenburg, und
Ey, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Schütte, Kfm. v. Teplitz, Stadt London.
Sigl, Mechanik. v. Berlin, und
Schulz, Insp. v. Dresden, Stadt Rom.
Stiffel, Kfm. v. Odeffa, Hotel de Saxe.
Tischbörke, Bürgermeist., v. Weissen, S. de Bav.
v. Wolfersdorf, Agutab. f. v. Kull, gr. Baum.
von Weisbach, Kammerherr, von Frauenhain,
Hotel de Baviere.
Wittig, Cand. v. Dresden, Stadt Breslau.
Bernicke, Kfm. v. Chemnitz, und
Waltner, Kfm. v. Schönau, St. London.
v. Zech, Graf, v. Bändorf, S. de Baviere.

Druck und Verlag von C. Holz.